

OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE

Liebe Freundinnen und Freunde,

um Sie zwischen den Tagen etwas im Bilde zu halten einige Neuigkeiten aus dem Leben der Direkte Demokratie Deutschland.

1. Neue Homepage des OMNIBUS

Wir haben die Homepage des OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE von Grund auf neu gestaltet. Schauen Sie doch einmal hinein: <http://www.omnibus.org>

2. Aktion Wahlstreik gestartet

Mit einer Verschickung an unsere Freundinnen und Freunde haben wir im Dezember die Aktion Wahlstreik – für die Einführung der bundesweiten Volksabstimmung gestartet. Es gibt darauf eine sehr gute Resonanz. Die erste Auflage unserer Aktionskarten ist schon vergriffen. Alles weitere finden Sie auf der Aktionsseite: <http://www.aktion-wahlstreik.de>

3. Bundesweiter Volksentscheid: Beerdigung am Frühstückstisch

Bei einem "Koalitionsfrühstück" am 14. Dezember fiel die Entscheidung: In Deutschland soll es kein Referendum zur EU-Verfassung geben. Die Spitzen von SPD und Grünen verständigten sich darauf, ihren Gesetzentwurf für bundesweite Volksentscheide vorerst nicht im Parlament einzubringen. Erst nach der Ratifikation der Verfassung, also frühestens im Sommer 2005 soll das Projekt bundesweiter Volksentscheid weiterverfolgt werden. Während die Grünen die Entscheidung der Koalitionsspitze zu akzeptieren scheinen, proben 60 Abgeordnete den Aufstand. Sie fordern in einem Brief an SPD-Fraktionschef Franz Müntefering, den Gesetzentwurf zur Einführung bundesweiter Volksentscheide jetzt wie angekündigt im Bundestag vorzulegen. Aktuelle Meldungen unter: <http://www.mehr-demokratie.de/aktuell.html> und <http://www.meine-stimme-zaeht.de>

4. Hamburg (1): Rettet den Volksentscheid

Unterstützt von einem breiten Bündnis aus Gewerkschaften, Initiativen und Parteien hat Mehr Demokratie am 10. Dezember in Hamburg eine neue Volksinitiative gestartet: "Rettet den Volksentscheid!" Die vom CDU-Senats akut bedrohte Volksgesetzgebung soll erhalten und in einigen Punkten bürgerfreundlicher gestaltet werden. Bis Ende Februar müssen nun 10.000 Hamburger Bürgerinnen und Bürger die Initiative unterschreiben, damit das Volksbegehren stattfindet. Weitere Infos und Unterschriftenlisten finden Sie unter: <http://www.mehr-demokratie-hamburg.de>

5. Hamburg (2): Gläserne Abgeordnete

Im Juni 2004 beschlossen die Hamburger in dem Volksentscheid ein neues Wahlrecht. Wir waren mit dem OMNIBUS zwei Jahre mit der Vorbereitung dieses großartigen Vorganges beschäftigt. In Zukunft können nun die Abgeordneten auch direkt gewählt werden. Doch woher weiß man, was diese tatsächlich machen? Seit dem 8. Dezember sind die Abgeordneten der Hamburger Bürgerschaft "gläserne Parlamentarier". Beim Hamburger Landesverband von Mehr Demokratie können sich die Bürger im Internet über die Arbeit ihrer 121 Abgeordneten informieren. Das Projekt Abgeordnetenwatch informiert darüber, wer bei welchen Beschlüssen wie abgestimmt hat, welche Themenschwerpunkte die einzelnen Parlamentarier bearbeiten und in welchen Ausschüssen sie ihre Partei vertreten. Und: Die Bürger können mit ihren Abgeordneten direkt in Kontakt treten. <http://www.abgeordnetenwatch.de>

6. Bayern: Wald-Volksbegehren knapp gescheitert

Das Volksbegehren "Aus Liebe zum Wald" gegen die Forstreform der bayerischen Staatsregierung ist gescheitert. Mit 854.000 Unterschriften blieb das Begehren bei einer Beteiligung von 9,3 Prozent der Stimmberechtigten knapp unter der erforderlichen 10-Prozent-Hürde. Sehr schade! Das letzte erfolgreiche Volksbegehren fand in Bayern 1998 zur Abschaffung des bayerischen Senates statt. <http://www.volksbegehren-wald.de>

7. Berlin: Bündnis für Neuwahlen reicht 54.000 Unterschriften ein

Über 54.000 Unterschriften für vorgezogene Neuwahlen hat das Bündnis "Soziales Berlin" dem Innensenator am 3. Dezember übergeben. Liegen nach der amtlichen Prüfung mehr als 50.000 gültige Unterschriften vor, muss ein Volksbegehren durchgeführt werden. Für die Auslegung der Unterschriftenlisten in öffentlichen Gebäuden ist der Senat verantwortlich. Tragen sich innerhalb von zwei Monaten mehr als 20 Prozent der Wahlberechtigten ein, kommt es zum Volksentscheid über das vorzeitige Ende der Legislaturperiode.

<http://www.volksbegehren-soziales-berlin.de>

8. Überblick: Handbuch Direkte Demokratie

Die direkte Demokratie wächst insbesondere in Europa. Das "Handbuch Direkte Demokratie" füllt jetzt die hier bestehende Informationslücke. Das vom Initiative & Referendum Institute Europe heraus gegebene Buch informiert über Praxis, rechtliche Grundlagen und Zukunftsoptionen der direkten Demokratie auf dem Kontinent. <http://www.iri-europe.org>